



## THERAPIEBESTANDTEILE

- Gruppentherapie: Skillstraining und interaktionsbezogen
- Einzeltherapie
- Soziales Kompetenztraining
- medizinische Betreuung
- indikative Gruppen wie Cannabisgruppe
- Sporttherapie, Körper- und Bewegungstherapie
- physikalische Therapie
- Psychoedukation
- Ergo- und Arbeitstherapie
- psychosoziale Beratung
- aktive Freizeitgestaltung

## HAUSBESICHTIGUNG:

Sie sind herzlich willkommen, sich einen persönlichen Eindruck von unserem Haus zu verschaffen (samstags ab 15.00 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung).



## Neuenkirchen-Vörden

### Verkehrsanbindung VERKEHRSANBINDUNG

Die Fachklinik St. Marienstift liegt etwa 30 km nördlich von Osnabrück im Erholungsgebiet Dammer Berge am Ortsrand von Neuenkirchen-Vörden in einem 14 Hektar großen Park.

### Adresse

## FACHKLINIK ST. MARIENSTIFT

Dammer Straße 4a · 49434 Neuenkirchen-Vörden  
 Telefon: 05493/502-0 · Telefax: 05493/502-179  
 marienstift@sucht-fachkliniken.de · www.sucht-fachkliniken.de



## SUCHT UND TRAUMAFOLGESTÖRUNG

Genderspezifische Sucht- und Traumatherapie für Männer



Fachklinik St. Marienstift  
 Dammer Berge



Die Fachklinik St. Marienstift Dammer Berge besteht seit 1974 und ist eine Einrichtung der professionellen Suchtkrankenhilfe für volljährige Männer. Wir bieten therapeutische Hilfe für Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit sowie für pathologische Glücksspieler.

## SUCHT UND TRAUMAFOLGESTÖRUNG

Zunehmend spielen bei Abhängigkeitserkrankungen psychiatrische Begleiterkrankungen eine Rolle. Insbesondere nimmt in den letzten Jahren die Anzahl der Patienten zu, die psychotherapeutische Hilfe beim Umgang mit den Folgen einer seelischen Traumatisierung und verbundener Suchtmittelabhängigkeit suchen.

Im Focus der Behandlung stehen beide Erkrankungen: sowohl eine Behandlung der Sucht als auch der Traumafolgestörung. Im männerspezifischen Ansatz spielen das Lernen des Umgangs mit Stress und Impulsivität eine wichtige Rolle.

Behandelt werden sowohl Monotraumatisierung z.B. nach Unfall, aber auch komplexe Traumafolgeschäden nach früher längerfristiger Traumatisierung.

## BEHANDLUNGSZIELE

- Erlernen von Stabilisierungstechniken im Umgang mit dem Trauma
- Reduktion von Alpträumen
- Verbesserung der Schlafqualität
- Reduktion von Flashbackerleben
- Reduktion von selbstschädigendem Verhalten/Suizidalität
- Umgang mit Aggressionen
- Umgang mit Impulsivität
- Reduktion des Anspannungsniveaus
- Kompetenter Umgang mit triggernden Situationen
- Achtsamer Umgang mit dem Körper
- Sicherheit im Umgang mit Emotionen
- Erlernen von Strategien im Umgang mit Konsumdruck
- Höhere Funktionalität im Alltag und auf der Arbeit

## METHODIK

- Die Behandlung erfolgt in einer festen Bezugsgruppe mit störungsspezifischem Programm. Dieses umfasst Bestandteile aus:
- DBT (dialektische behaviorale Therapie: Methode zum Umgang mit impulsiven und selbstschädigenden Verhaltensweisen)
- PITT (psychodynamisch-imaginative Trauma Therapie: Methode zur Stabilisierung bei schweren Traumafolgeschäden)
- Systemischer und tiefenpsychologischer Traumatherapie
- Achtsamkeitsübungen
- Dissoziations-Stopp-Methoden
- Traumastabilisierung
- Wenn bestimmte Stabilitätskriterien erfüllt sind, können auf Wunsch des Patienten auch traumakonfrontierende Methoden eingesetzt werden

